

Alkohol auf der Klassenfahrt

Beitrag von „Kapa“ vom 1. Dezember 2017 11:25

[Zitat von plattyplus](#)

Denk es mal vom Ende her. Du greifst ein und der Angreifer zieht ein Messer oder, nicht ganz so schlimm, Pfefferspray.

Sorry, aber da ist es mir echt lieber es bleibt bei der Backpfeife und dann ist die Sache durch. Und ja, ich durfte schon einmal in einen Pistolenlauf blicken. Da hört der Spaß dann echt auf und da haben auch Eure Latrinenparolen keinen Platz. Bringt ja nichts, wenn man eingreift und am Ende geht es nicht nur mir sondern auch meinem Schüler sehr viel schlechter als wenn es bei der Backpfeife geblieben wäre.

Oder meint ihr etwa, daß ihr gegen einen 20jährigen trainierten Schläger auch nur den Hauch einer Chance habt? Die Polizei rufen ist eine andere Sache. Aber die sind bei uns in der Gegend auch erst nach 30 Minuten da. Dann ist der Drops schon lange gelutscht. Was macht ihr bis dahin?

--> Lieber eine Backpfeife kassiert und überlebt, als eingeschritten und am Ende tot (sowohl der Schüler als auch ich).

Ich seh das halt so ähnlich wie bei einer Geiselnahme: Wenn ich keine Chance habe, versuche ich es nicht, weil ich die Situation dann nur noch schlimmer mache. Da sagt ja selbst die Polizei, daß man sich tunlichst nicht wehren soll.

--> <http://www.planet-wissen.de/gesellschaft/v...mbesten100.html>

Wenn ich aber eh keine Chance habe aus der Situation rauszukommen durch Deeskalierung oder Flucht, dann Angriff mit voller Härte. Und beten, daß das reicht, um den Typen mir gegenüber zu beeindrucken. Da darf ich selber dann aber nicht ans "Morgen" denken. Da könnte es nämlich passieren, daß es für mich kein "Morgen" mehr gibt.

Oder anders: Ich war mal mit meiner Freundin in der Großstadt unterwegs, als ein Bulli mit 6 Kerlen anhielt und einer nach dem Weg zum nächsten Puff fragte. Von hinten kam nur ein Spruch "laßt uns doch die Kleine nehmen". Gegen die 6 hätte ich keine Chance gehabt. Flüchten geht auch nicht, die sind mit dem Auto einfach schneller. Da kam bei mir nur noch der Gedanke: "Gegen 6 hast keine Chance, aber der Erste der sie anrührt, den machst platt!" Da gab es dann für mich kein Morgen mehr.

Alles anzeigen

Ich denke es vom Ende her:

Meine Erfahrungen auf der "Straße" haben gezeigt, dass die meisten Proleten, die meinen Schwächere zu drangsalieren, klein mit Hut werden wenn man ihnen energisch genug klar macht, dass das Verhalten nicht akzeptabel ist. Messer werden in den seltensten Fällen von Leuten genutzt, die einem anderen ne Backpfeife verpassen, die verlassen sich nämlich auf ihr Einschüchterungspotenzial ohne Waffe. Oftmals sind die Backpfeifer diejenigen, die meinen, nem Gör eine verpassen zu können, weils eh keinen kümmert und die Leuts wegschauen.

Vermutlich bin ich da ein wenig vorgeprägt, ich hab in meiner Schulzeit aber viel mit Russlanddeutschen und Nazis im Ort zu tun gehabt, die immer mal wieder meinten, mit kleineren Schlägen austesten zu können, was passiert. Sowas ändert sich dan nrecht schnell wenn man sich entscheidet, dagegen vorzugehen. Es gibt natürlich auch dort Ausnahmen, die sofort bereit sind mit Messer oder anderer Waffe auf dich zuzustürmen.

Latrinparolen?

Du hast in den Lauf einer Pistole geblickt: In Deutschland? War es eine echte oder Schreckschusswaffe? Neben meiner Bundeswehrzeit und Auslandseinsatz hab ich auch auf Reisen in etwas weniger "zivilisierte" Gegenden (Detroit z. B.) das ein oder andere Male in den Lauf von Waffen geschaut. Ist unangenehm und gar nicht schön, das stimmt. Abgesehen vom Kriegsgebiet wird eine Schusswaffe jedoch von "Gangs" gegen Ottonormalverbraucher nur genutzt um einzuschüchtern. Abknallen würde nämlich sehr viel mehr Probleme bereiten als nur Bedrohen. Dennoch sollte man bei einer Schusswaffe oder auch einem gezückten Messer nicht den Helden spielen, das stimmt schon. Du nimmst aber prinzipiell an, das jeder, der einem Schwächeren ne Backpfeife verpasst bewaffnet ist?

Zum trainierten Schläger:

Auch da meine Erfahrung aus nun fast 20 Jahren Kampfsport und Straße...die meisten Pöbler/Straßenschläger sind nicht ausgebildet "im Kämpfen", die können nur als erster zudreschen. Mit ein wenig gesundem Menschenverstand und Körpergefühl lässt sich sowas aber durchaus vermeiden. Und um auf deine Frage zu antworten: Gegen einen Schläger komme ich durchaus gut an. Schon allein, weil mir aufgrund meiner Körperstatur bzw. meinem Auftreten nicht angesehen werden kann, dass ich mich recht gut verteidigen kann und Erfahrung darin habe. Selbstverteidigung lebt im Übrigen auch davon, dass man dne Überraschungseffekt ausnutzt, der entsteht, wenn der vermeindlich stärkere Angreifer mitbekommt, dass man eben nicht das wehrlose Opfer ist.

"Lieber eine Backpfeife kassiert und überlebt, als eingeschritten und am Ende tot (sowohl der Schüler als auch ich)." --> Lebst du in Russland oder nem Gebiet, wo Bandenkriege herrschen oder die Mafia nicht fackelt?

Bei uns geht das hier recht zivilisiert ab, selbst in den speziellen Ecken in Berlin wirst du für ein Dazwischengehen nicht sofort niedergemäht.

Der verlinkte Artikel ist übrigens ein Witz als Argument für deine Position "lieber Backpfeife bei Schülern riskieren als abgeknallt zu werden" und zwar: Es geht im Artikel um die Vorbereitung

in Krisengebieten. Kolumbien, Lesotho, Afghanistan. Tipp da von mir aus der BW-Zeit: Beschäftige dich, wenn dich das interessiert, lieber mit SERE-Training bzw. mit Verhaltensweisen, denn wenn du in Afghanistan oder einem anderen Land mit Dschiadis bist und selber nicht wohlhabend bist, ist dein Leben kein Pfifferling wert und dir bleibt nicht viel mehr übrig als zu beten oder auf ein profundes Training zurückgreifen zu können. Da hilft dir der Artikel null gegen.

Im Übrigen: Eine Idioten, der einen Schwächeren eine Backpfeife verpasst mit einer Geiselnahme zu vergleichen ist echt schwach.

"Wenn ich aber eh keine Chance habe aus der Situation rauszukommen durch Deeskalierung oder Flucht, dann Angriff mit voller Härte. Und beten, daß das reicht, um den Typen mir gegenüber zu beeindrucken. Da darf ich selber dann aber nicht ans "Morgen" denken. Da könnte es nämlich passieren, daß es für mich kein "Morgen" mehr gibt."

Wie war das mit Latrinenparolen? Das ist genau so eine.... Das Mindset für einen Angriff mit voller Härte sollte man einüben, in unserer zivilisierten Gesellschaft ist das nämlich leider nicht mehr so drin wie es sein sollte.

"Ich war mal mit meiner Freundin in der Großstadt unterwegs, als ein Bulli mit 6 Kerlen anhielt und einer nach dem Weg zum nächsten Puff fragte. Von hinten kam nur ein Spruch "laßt uns doch die Kleine nehmen". Gegen die 6 hätte ich keine Chance gehabt. Flüchten geht auch nicht, die sind mit dem Auto einfach schneller. Da kam bei mir nur noch der Gedanke: "Gegen 6 hast keine Chance, aber der Erste der sie anrührt, den machst platt!" Da gab es dann für mich kein Morgen mehr."

--> Weil Lichter aus oder weil dich als Puffersatz genommen? Ne im Ernst: Selbst mit 2 Personen ist es für ungeübte schwer klar zu kommen. Aber was willst du uns mit der Story sagen? Deine gewählte Option war "Oh, na klar, nehmt sie ruhig mit, aber bringt sie mir bitte wieder!"?

Aber schöne Geschichte....